



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Mathematik und Informatik

Bachelor



studieren | **forschen** | erleben



Studiengänge auf einen Blick

Mathematik und Informatik

- 05 Universität des Saarlandes – Grenzen überschreiten
- 06 International bekannt: die Saarbrücker Informatik
- 08 Bioinformatik
- 10 Computerlinguistik
- 12 Computer Science
- 14 Cybersecurity
- 16 Cybersicherheit
- 18 Data Science und Artificial Intelligence
- 20 Informatik
- 22 Lehramt Informatik
- 24 Mathematik
- 26 Mathematik und Informatik
- 28 Medieninformatik
- 30 Versicherungs- und Finanzmathematik
- 32 Wirtschaftsinformatik
- 34 Informationen zur Bewerbung und Einschreibung
- 37 Studieren in Saarbrücken
- 39 Zahlen – Daten – Fakten



international, praxisbezogen
und forschungsnah

Universität des Saarlandes – Grenzen überschreiten

Die Universität des Saarlandes ist international bekannt durch die Spitzenforschung in der Informatik sowie in den Nano- und Lebenswissenschaften. Die engen Beziehungen zu Frankreich und das ausgeprägte europäische Profil sind weitere Markenzeichen der Universität. Wer an der Saar-Universität studiert, erhält exzellente Qualifikationen für seine künftige Karriere. Die rund 17.000 Studierenden werden von rund 300 Professorinnen und Professoren sowie 1.600 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern persönlich betreut.

Im Mentoringprogramm begleiten erfahrene Studierende die Erstsemester und erleichtern den Einstieg ins Studium. Die kurzen Wege auf dem Campus helfen dabei, neue Kontakte zu knüpfen. Zudem werden die Studierenden auf vielfältige Weise von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität unterstützt, etwa in der Zentralen Studienberatung, im Sprachenzentrum, bei der Praktikumsvermittlung oder der Karriereberatung.

Zwischen den Lehrveranstaltungen kann man in den Cafés und Restaurants auf dem Campus entspannen. Auch der angrenzende Stadtwald lädt zur Erholung ein. Außerdem kann jeder aus dem breiten Angebot des Hochschulsportzentrums wählen und von der vielfältigen Kulturszene mit Theatergruppen und Musikensembles profitieren.

Die Universität des Saarlandes pflegt weltweit zahlreiche Kontakte zu Hochschulen und Forschungsinstituten. Fast im gesamten Fächerspektrum können die Studierenden einen Teil des Studiums an Partneruniversitäten im Ausland verbringen oder einen internationalen Doppelabschluss erwerben. Grenzüberschreitend studieren und forschen – dieses Ziel verwirklicht die Saar-Uni seit vielen Jahren auch mit der »Universität der Großregion«: In dem grenzüberschreitenden Hochschulraum aus sieben Partnerhochschulen in Belgien, Luxemburg, Lothringen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz sind mehr als 140.000 Studierende eingeschrieben.

Im Juni 2020 wurde die Universität zudem zur »Europäischen Hochschule« gekürt, die Partnerhochschulen aus sieben europäischen Staaten vereint: In dem Hochschulverbund »Transform 4Europe« soll eine neue Generation von jungen Europäerinnen und Europäern ausgebildet werden, die fachübergreifend zusammenarbeiten und dafür digitale, interkulturelle und unternehmerische Kenntnisse erwerben.

Die Saarbrücker Informatik ist international bekannt

Saarbrücken ist ein Zentrum der Informatikforschung, das erstklassige Wissenschaftler aus dem In- und Ausland anzieht. 800 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und rund 2000 Studierende aus mehr als 80 Nationen machen den Saarland Informatics Campus (SIC) zu einem der führenden Standorte für Informatik in Deutschland und Europa.

Über fünf Jahrzehnte hinweg hat die Informatik der Universität des Saarlandes enge Kooperationen mit anderen universitären Fachbereichen aufgebaut – unter anderem mit der Mathematik, der Sprachwissenschaft, der Biologie oder der Rechtswissenschaft. Zudem ist auf dem Saarbrücker Campus ein hochkarätiges Forschungsumfeld entstanden: Nur einen Steinwurf von der universitären Informatik entfernt befinden sich das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), die Max-Planck-Institute für Informatik und für Softwaresysteme, das Zentrum für Bioinformatik und die Saarbrücker Graduiertenschule für Informatik. Sie alle arbeiten als Partner am Saarland Informatics Campus (SIC) zusammen, um eine einzigartige Vielfalt zu bieten und Forschung auf Weltniveau zu betreiben. Zudem ist das CISPA Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit in der Nähe, in dem weltweit vernetzte Expertinnen und Experten der Cybersicherheit forschen.

Die enge Verzahnung von Universität und Forschungsinstituten und die breite Palette an Forschungsthemen – von der Computergrafik über die Künstliche Intelligenz bis hin zur Softwaretechnik und IT-Sicherheit – spiegeln sich auch in der Lehre wider. Informatikstudierende profitieren überdies von einer großen Bandbreite an Studiengängen und Lehrveranstaltungen. Um das internationale Profil des Standorts weiter zu stärken und die Studierenden noch besser auf eine globalisierte Arbeitswelt vorzubereiten, werden alle Bachelorstudiengänge der Informatik ab dem dritten Semester vollständig auf Englisch unterrichtet. Die Saar-Universität ist die erste staatliche Hochschule in Deutschland, die rein englischsprachige Bachelorstudiengänge auf dem Gebiet der Informatik anbietet.

Professorinnen und Professoren der Universität sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Forschungsinstituten, die sich in der Lehre engagieren, vermitteln die Studieninhalte mit Begeisterung und sind durch ihre Forschung immer am Puls der Zeit. Auch das sehr gute Betreuungsverhältnis wissen die Studierenden zu schätzen. Im bundesweiten CHE-Hochschulranking geben sie der Saarbrücker Informatik regelmäßig Spitzennoten. Weltweite Anziehungskraft haben neben den Forschungsinstituten auch zahlreiche IT-Firmen auf dem Campus entwickelt.

Für besonders talentierte Studierende bietet die Graduiertenschule für Informatik (Graduate School of Computer Science) die Möglichkeit, schon nach dem Bachelorabschluss mit einem Promotionsstudium in der Informatik auf international wettbewerbsfähigem Niveau zu beginnen. Promovierende durchlaufen eine forschungsorientierte Ausbildung, die sich in eine 18-monatige Vorbereitungsphase und eine klassische Promotionsphase gliedert. In Zusammenarbeit mit weltweit renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern können sie sich an einer der vielen Forschungsgruppen beteiligen. Zudem erhalten sie in dieser Zeit ein monatliches Stipendium.

Auch in der Mathematik gibt es an der Universität des Saarlandes renommierte Forschungsgruppen, die immer wieder international ausgezeichnet werden. Neben ihren klassischen Betätigungsfeldern ist die Mathematik die wesentliche Grundlage für die Informatik, gleichzeitig bietet die Informatik neue Herausforderungen für Mathematiker.

Studierende aus beiden Bereichen, die eine Karriere in der Industrie anstreben, erhalten in Saarbrücken die wichtigen theoretischen Grundlagen vermittelt. Sie können außerdem schon im Studium an Industrieprojekten mitarbeiten. Für Studierende und Doktoranden, deren Traumziel die Wissenschaft ist, stellt Saarbrücken die ideale Basis dar, um die eigene Forschung voranzutreiben und sich weltweit mit Universitäten und Instituten zu vernetzen.



Bioinformatik

Bachelor of Science (B.Sc.)

Bioinformatikerinnen und Bioinformatiker helfen, die molekularen Ursachen von Krankheiten zu erforschen. Ihr Ziel ist es auch, neue Medikamente zu entwickeln und Therapien zu verbessern. Um biochemische Prozesse zu simulieren, entwickeln sie Rechenverfahren, die so genannten Algorithmen, und unterstützen mit neuer Software die Forschungsarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Bereichen Pharmazie, Medizin und Biologie. Dafür durchsuchen sie zum Beispiel große Datenbanken nach geeigneten Wirkstoffen, die möglichst keine Nebenwirkungen haben. Die Bioinformatik wird daher auch »Computational Biology« genannt.

Das Bioinformatik-Studium in Saarbrücken zeichnet sich durch den sehr intensiven Kontakt von Studierenden und Dozentinnen und Dozenten aus. Die Lehrinhalte sind eng verknüpft mit der Forschung an den Bioinformatik-Lehrstühlen und dem Max-Planck-Institut für Informatik. Die überschaubare Studierendenzahl ermöglicht es, in kleinen Gruppen zu arbeiten. Zudem profitieren die Studierenden von der sehr guten Ausstattung mit Computer-Arbeitsplätzen.

Der Bachelorstudiengang vermittelt die wissenschaftliche Grundqualifikation in der Bioinformatik sowie die notwendigen Kenntnisse in den Biowissenschaften und der Informatik. Die Studierenden lernen biowissenschaftliche Fragestellungen zu verstehen. Sie drücken diese mathematisch aus und wenden darauf die Methoden und Erkenntnisse der Bioinformatik an. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Die Studierenden können im Studium den Schwerpunkt entweder mehr auf die Biologie oder die Informatik legen.

Das Bachelorstudium der Bioinformatik wird daher mit zwei Vertiefungsrichtungen angeboten: Die **Vertiefung »Methodische Bioinformatik«** (Computational Molecular Biology) legt den Schwerpunkt auf Informatik und Methodenentwicklung und bildet insbesondere »Bioinformatik-Entwickler« aus, die spezielle Software entwickeln und programmieren.

Die **Vertiefung »Angewandte Bioinformatik«** (Bioinformatics) legt den Schwerpunkt auf die Biowissenschaften und die Anwendung bioinformatischer Techniken. Studierende lernen dabei den Umgang mit Bioinformatikprogrammen, mit denen sich neue Erkenntnisse in den Biowissenschaften gewinnen lassen.



Generell besteht die Möglichkeit, viele Veranstaltungen miteinander zu kombinieren. Die Unterrichtssprache in den Grundvorlesungen der Informatik ist Englisch. Außerdem gehört ein mindestens achtwöchiges Industriepraktikum oder ein Forschungsaufenthalt zum Studium, beides ist auch im Ausland möglich.

Kontakt

Prof. Dr. Volkhard Helms
T: +49 681 302-70701
volkhard.helms@bioinformatik.uni-saarland.de
cs.uni-saarland.de
www.zbi.uni-saarland.de



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Bioinformatik
- Biotechnologie

Bei folgendem Studiengang ist die Zulassung zum Master von den bisherigen Studieninhalten abhängig und kann das Nachholen einzelner Module voraussetzen:

- Computer Science





Computerlinguistik

Bachelor of Science (B.Sc.)

Der Bachelor Computerlinguistik ist ein spannender Studiengang an der Schnittstelle von Sprachwissenschaft und Informatik. Die Computerlinguistik erforscht die Verarbeitung menschlicher Sprache. Ihre Modelle geben Antworten auf die Frage, wie Sprache funktioniert, wie Sprache, Denken und Kommunikation zusammenhängen und wie sprachverstehende Systeme auf dem Computer realisiert werden können. Aus der modernen Informationstechnologie ist die Computerlinguistik nicht mehr wegzudenken: Suchmaschinen, maschinelle Übersetzungssysteme oder Sprachdialogsysteme sind nur einige ihrer zahlreichen Anwendungsgebiete.

Die Computerlinguistik verwendet Wissen über die Laut-, Satz- und Bedeutungsstruktur sprachlicher Ausdrücke, um Computermodelle für das Verstehen, die Produktion und das Lernen von Sprache zu entwickeln. Dazu benutzt sie Inhalte und Methoden aus der Informatik, der Sprach- und Kognitionswissenschaft sowie aus den Grundlagen der Mathematik, beispielsweise formale Logik und Statistik. Studieninteressierte sollten Interesse an lebendiger Sprache und Spaß an Mathematik und der Arbeit mit Computern mitbringen. Vom ersten Semester an werden einzelne Veranstaltungen in Englisch unterrichtet. Spezielle Vorkenntnisse bezüglich bestimmter Programmiersprachen sind nicht nötig.

Saarbrücken ist einer der weltweit führenden Standorte für Computerlinguistik und Sprachtechnologie, unter anderem auch dank der engen Zusammenarbeit mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und dem Saarland Informatics Campus.

Absolventinnen und Absolventen können das Bachelorstudium als Sprungbrett in den Beruf nutzen oder beispielsweise den Masterstudiengang „Language Science and Technology“ an der Universität des Saarlandes oder einen inhaltlich verwandten Masterstudiengang anderswo in Deutschland oder weltweit anschließen.



Kontakt

Dr. Stefan Thater

T: +49 681 302-4496

studienberatung@coli.uni-
saarland.de

www.lst.uni-saarland.de



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Language Science and Technology
- Language and Communication Technologies

Bei folgendem Studiengang ist die Zulassung zum Master von den bisherigen Studieninhalten abhängig und kann das Nachholen einzelner Module voraussetzen:

- Computer Science



Computer Science Bachelor of Science (B.Sc.) in englischer Sprache

Der Informatik-Studiengang „Computer Science“ wird komplett auf Englisch gelehrt. Mit diesem Angebot schärft die Universität des Saarlandes ihr internationales Profil und bereitet Studierende noch besser auf eine globalisierte Arbeitswelt vor.

Das Studium beginnt mit einer zweijährigen Phase, in der ein solides Grundlagenwissen der Informatik vermittelt wird. Es umfasst einen Pflichtteil mit Mathematik, Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Theoretischer Informatik, maschinellem Lernen, Big Data Engineering, nebenläufige Programmierung und Systemarchitektur. Alle Kurse beinhalten auch praktische Übungen und Projekte. Ab dem vierten Semester können sich die Studierenden entsprechend ihrer eigenen Interessen spezialisieren und aus einem breiten Vorlesungsangebot aus mehr als 20 Kernbereichen wählen. Dazu zählen beispielsweise Künstliche Intelligenz, Computergrafik, Visual Computing, Komplexitätstheorie, Software-Engineering, Datenbanken oder Compiler. Die Studierenden arbeiten dabei häufig bereits an aktuellen Forschungsthemen.

Die Vielfalt an Informatik-Forschungsgebieten ist an der Universität des Saarlandes besonders hoch; sie reicht von Theoretischer Informatik über Bioinformatik und Human Computer Interaction bis hin zu den Themen Künstliche Intelligenz und Cybersecurity. Für Studierende der Saarbrücker Informatik gibt es viele Möglichkeiten, praktische Erfahrungen sowohl in der Wissenschaft als auch in der Industrie zu sammeln: Sie können als wissenschaftliche Mitarbeiter im Fachbereich Informatik, an einem der Forschungsinstitute oder als Praktikanten bei einem der vielen Start-ups und IT-Unternehmen in der Region arbeiten.

Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelorarbeit in einer der mehr als 70 Forschungsgruppen, die von international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am Saarland Informatics Campus (SIC) geleitet werden.

Nach dem Bachelorabschluss können die Absolventinnen und Absolventen ihr Studium an der Universität des Saarlandes fortsetzen, indem sie sich für einen der Masterstudiengänge oder für eine Promotion an der Graduiertenschule für Informatik bewerben.

Wer direkt in den Beruf einsteigen möchte, ist ein idealer Kandidat für Jobs in führenden Unternehmen der High-Tech-Branche. Dank der Kooperationen zwischen dem Saarbrücker Campus und zahlreichen Unternehmen haben die Studierenden hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Alumni der Saarbrücker Informatik arbeiten bei Unternehmen wie Google,



Intel, NVidia und vielen anderen Global Playern. Auch wer sich selbständig machen möchte, wird von der Saar-Universität unterstützt: Laut aktuellen Rankings gehört die Hochschule zu den Top 10 von über 200 verglichenen deutschen Hochschulen in Bezug auf die Unterstützung von Existenzgründerinnen und -gründern.

Bewerbung und Kontakt

Der Studiengang unterliegt einer Zulassungsbeschränkung. Für die Bewerbung benötigt man einen Schulabschluss, der als deutsche Hochschulzugangsberechtigung anerkannt ist, sowie einen weiteren Qualifikationsnachweis. Kontaktdaten und weitere Informationen findet man auf folgender Website: <https://saarland-informatics-campus.de/en/computerscience-course/>

Weiterführende Masterstudiengänge:

- Cybersecurity
- Informatik/Computer Science
- Data Science and Artificial Intelligence
- Visual Computing

Bei folgenden Studiengängen ist die Zulassung zum Master von den bisherigen Studieninhalten abhängig und kann das Nachholen einzelner Module voraussetzen:

- Educational Technology
- Embedded Systems
- Medieninformatik
- Mathematik und Informatik
- Language Science and Technology
- Bioinformatik
- Wirtschaftsinformatik

Cybersecurity

Bachelor of Science (B.Sc.) in englischer Sprache

Der Informatik-Studiengang Cybersecurity wird komplett auf Englisch gelehrt. Mit diesem Angebot schärft die Universität des Saarlandes ihr internationales Profil und bereitet Studierende noch besser auf eine globalisierte Arbeitswelt vor. Für englischsprachige Studierende wird früh im Studium auch ein Deutschkurs und für deutschsprachige Studierende ein Englischkurs angeboten.

Die Cybersicherheit hat in den letzten Jahren gesellschaftlich und politisch enorm an Bedeutung gewonnen. Die Angriffsziele von Cyberattacken sind vielfältig. So werden etwa für die Grundversorgung wichtige Infrastrukturen, wie zum Beispiel Energie- und Wasserversorgung, attackiert oder Kriminelle versuchen, die IT-Infrastruktur von Unternehmen lahmzulegen, um anschließend Gelder für die Wiederinstandsetzung zu erpressen. Der mögliche Missbrauch persönlicher Daten im Web und den Social Media ist eine große Gefahr für die Nutzer. Daher gibt es einen immensen Bedarf an Cybersicherheits-Fachkräften in der Industrie und in Forschung und Wissenschaft.

Im Bachelorstudiengang werden vom ersten Semester an neben den Grundlagen der Informatik und der Mathematik auch die Grundlagen der Cybersicherheit gelehrt. Diese werden ergänzt durch zahlreiche spezialisierte Cybersecurity-Veranstaltungen. Die hohe wissenschaftliche Qualität und Bandbreite der angebotenen Wahlmöglichkeiten wird durch die enge Zusammenarbeit mit den Forschungsinstituten der Informatik auf dem Saarbrücker Campus, insbesondere mit dem CISPA Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit, sichergestellt. Diese renommierte Forschungseinrichtung bietet den Studierenden schon früh die Möglichkeit, Einblicke in die Vielfalt aktueller Forschungsthemen zu gewinnen. Daneben erwerben die Studierenden auch eine ausgeprägte Kompetenz zur Problemlösung und zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen im naturwissenschaftlichen Bereich mit moderner wissenschaftlicher und computergestützter Methodik.

Durch Praktika und Projektarbeiten lernen die Studierenden, die wissenschaftlichen Grundlagen der Cybersicherheit gezielt anzuwenden. Zudem können sie ihr Ausbildungsprofil durch Tätigkeiten als Tutoren oder Hilfwissenschaftler in enger Zusammenarbeit mit den Forscherinnen und Forschern schärfen. Außerdem besteht die Möglichkeit, Sprachkurse zu belegen und durch einen anerkannten Auslandsaufenthalt weitere internationale Erfahrungen zu sammeln.



Bewerbung und Kontakt

Der Studiengang unterliegt einer Zulassungsbeschränkung. Für die Bewerbung benötigt man einen Schulabschluss, der als deutsche Hochschulzugangsberechtigung anerkannt ist, sowie einen weiteren Qualifikationsnachweis. Kontaktdaten und weitere Informationen findet man auf folgender Website:
<https://cysec.uni-saarland.de/bachelor/cybersecurity/>



Weiterführender Masterstudiengang: - Cybersecurity

Bei folgenden Studiengängen ist die Zulassung zum Master von den bisherigen Studieninhalten abhängig:
- Informatik/Computer Science

Cybersicherheit

Bachelor of Science (B.Sc.)

IT-Sicherheit ist ein zentrales Thema der digitalen Gesellschaft und wird es auch für viele Jahre bleiben. Absolventinnen und Absolventen entwickeln die Sicherheit von morgen und schützen die Daten von Wirtschaft, Gesellschaft und Privatpersonen vor digitalen Angriffen.

Die Studierenden lernen von Grund auf die Gefahren im Kontext von IT-Systemen zu verstehen und erlernen fundierte Grundlagen der IT-Sicherheit, Informatik und Mathematik. Beispielsweise versetzen sie sich in „Hacker-Seminaren“ in die Rolle von Angreifern, die Passwörter knacken und in Datenbanken eindringen. Gemeinsam analysieren sie unter Laborbedingungen mögliche Schwachstellen von Internetseiten und Firmen-Netzwerken, um selbst noch bessere Verteidiger zu werden. Die Studierenden lernen so die notwendigen Fähigkeiten für den Ernstfall, verbunden mit einer soliden wissenschaftlichen Ausbildung. Zur anschließenden Spezialisierung stehen mehr als 20 Vertiefungsmöglichkeiten und Seminare während des Studiums zur freien Wahl. Die komplette Bandbreite an IT-Sicherheitsthemen wird durch die enge Verzahnung mit der Forschung am CISPA Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit und die Zusammenarbeit mit den exzellenten Informatik-Instituten im direkten Umfeld der Universität sichergestellt. Zusätzlich können die Studierenden vor Ort Sprachkurse belegen, als Tutoren arbeiten und schon ab dem zweiten Semester als Hilfskräfte in konkreten Forschungsprojekten mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammenarbeiten.



Nach dem Bachelorabschluss stehen den Absolventinnen und Absolventen in der Berufswelt alle Türen offen: IT-Sicherheitsexpertinnen und -experten sind weltweit gefragt, sowohl in der Industrie, im Start-up-Bereich über eine eigene Ausgründung oder in der Forschung. Wer sein Studium mit einem Master fortsetzen möchte, kann den Master Cybersecurity belegen. Für eine Karriere in der Forschung bietet das Saarbrücker CISP die besten Voraussetzungen und Jobaussichten. Bereits vom ersten Semester des Bachelors an wird in Englischer Sprache unterrichtet.

Kontakt

Studienkoordination der
Informatik

T: +49 681 302-58092

studium@cs.uni-saarland.de

<https://cysec.uni-saarland.de/>

Weiterführender Masterstudiengang:

- Cybersecurity

Bei folgendem Studiengang ist die Zulassung zum Master von den bisherigen Studieninhalten abhängig und kann das Nachholen einzelner Module voraussetzen:

- Informatik



Data Science and Artificial Intelligence

Bachelor of Science (B.Sc.)

Viele moderne Anwendungsgebiete der Informatik profitieren von der Datenverarbeitung mit Mitteln der Künstlichen Intelligenz: Ob autonomes Fahren, digitale Sprachassistenten, industrielle Automatisierung, medizinische Datenanalyse, Chatbots in Marketing und Medien oder auch Warnsysteme für drohende Umweltkatastrophen – überall fallen riesige Mengen an Daten an (Big Data), die mit traditionellen Mitteln der Datenverarbeitung nicht mehr bewältigt werden können. Genau hier setzt der Bachelorstudiengang „Data Science and Artificial Intelligence“ an. Er vermittelt den Studierenden, wie komplexes Datenmaterial mithilfe von automatisierten Verfahren der Künstlichen Intelligenz aufbereitet werden kann, um daraus bisher unbekannte Trends und Fakten herzuleiten.

Schwerpunkt des Studiums ist die Vermittlung der Kenntnisse und Methoden, die für die Datenanalyse und Automatisierung benötigt werden, beispielsweise Statistik, Maschinelles Lernen oder Big Data Engineering. Darüber hinaus lernen Studierende auch Grundlagen, die für jedes Informatik-Studium wichtig sind, wie Mathematik, Programmierung und Theoretische Informatik. Damit die Studierenden die Verfahren nicht nur als theoretische Konstrukte begreifen, sondern auch lernen, sie als Werkzeuge zu nutzen, arbeiten sie schon früh an Problemen aus der Praxis. Dabei beschäftigen sie sich auch mit Anwendungen aus anderen Fachrichtungen wie der Computerlinguistik, der Physik, den Materialwissenschaften, der Chemie, der Psychologie oder der Biologie.

Studierende, die eine Karriere in der Industrie anstreben, erhalten in Saarbrücken die wichtigen theoretischen Grundlagen vermittelt. Sie können außerdem schon im Studium an Industrieprojekten mitarbeiten. Für Studierende und Doktoranden, die in der Wissenschaft arbeiten möchten, bietet die Saarbrücker Informatik die ideale Basis, um eigene Forschungen voranzutreiben und sich mit Universitäten und Instituten in der ganzen Welt zu vernetzen. Im Studiengang „Data Science and Artificial Intelligence“ lehren neben den Professorinnen und Professoren der Fachrichtung Informatik sowie der Fachrichtung Sprachwissenschaft und Sprachtechnologie der Saar-Universität auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI), des Max-Planck-Instituts für Informatik und des Max-Planck-Instituts für Softwaresysteme. Bereits vom ersten Semester des Bachelors an wird hauptsächlich in Englisch unterrichtet.

Kontakt

Studienkoordination der
Informatik

T: +49 681 302-58092

studium@cs.uni-saarland.de

<https://saarland-informatics-campus.de/studium-studies/data-science-and-artificial-intelligence-bachelor/>



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Data Science and Artificial Intelligence

Bei folgendem Studiengang ist die Zulassung zum Master von den bisherigen Studieninhalten abhängig und kann das Nachholen einzelner Module voraussetzen:

- Informatik





Informatik

Bachelor of Science (B.Sc.)

Informationstechnologie und Computersysteme sind feste Bestandteile des täglichen Lebens. Ob bei der Arbeit, in der Schule oder in der Freizeit, überall interagieren wir mit moderner Informationstechnik. Wer Informatik studiert, blickt in den Maschinenraum unserer Zeit und lernt, wie die Welt heutzutage tickt. Dabei ist Vielseitigkeit angesagt: Ob Bioinformatik, Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz, Data Science oder Computerlinguistik – Kern ist immer die Informatik mit ihren übergreifenden Prinzipien und Mechanismen.

Der Bachelorstudiengang Informatik an der Universität des Saarlandes bietet ein breites Verständnis aller Aspekte der Computerwissenschaft. Von Anfang an vermittelt das Studium solide Grundlagenkenntnisse. Damit werden die Studierenden befähigt, aktuelle und zukünftige Technologien in einem so schnelllebigen Feld wie der Informatik zu meistern. Alle Kurse beinhalten praktische Übungen und Projekte, welche die Studierenden bestmöglich auf die Praxis vorbereiten. In den meisten Veranstaltungen ist die Unterrichtssprache Englisch.

Um den breit gefächerten Anwendungsgebieten der Informatik Rechnung zu tragen, ist in der Studienordnung zusätzlich zum Hauptfach Informatik auch ein Nebenfach vorgesehen. Dieses können Informatik-Studierende frei nach ihren Vorlieben aus einem breiten Fächerkatalog wählen und sich somit spezialisieren und weiterentwickeln. Schon während des Studiums können sie in diesen Bereichen arbeiten und an Forschungsprojekten mitwirken.

Nur wenige Schritte vom Fachbereich Informatik entfernt forschen Wissenschaftler aus aller Welt an international renommierten Informatik-Instituten: Im Max-Planck-Institut für Informatik wird Multimedia-Technologie für die Filmindustrie entwickelt, während das Max-Planck-Institut für Softwaresysteme an Programmen arbeitet, die sich in fast allen technischen Geräten, vom Handy bis zur Verkehrsampel, befinden. Im Zentrum für Bioinformatik werden individuelle Medikamente erforscht. Das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz entwickelt beispielsweise Technologien für autonome Fahrzeuge, um den Verkehr der Zukunft sicherer und Autofahrten komfortabler zu machen, während die Forschungsergebnisse des CISPA Helmholtz-Zentrums für Informationssicherheit unter anderem dazu beitragen, Bordcomputer vor Manipulationen zu schützen.

Absolventinnen und Absolventen des sechssemestrigen Bachelorstudiums können ihre Ausbildung in einem der zahlreichen Informatik-Masterstudiengänge an der Universität des Saarlandes fortsetzen. Talentierte, an Forschung interessierte Studierende der Informatik oder eines damit



verwandten Gebietes können nach ihrem Bachelorabschluss auch in die Saarbrücker Graduiertenschule für Informatik wechseln und dort gezielt auf ihre Promotion hinarbeiten. Bachelorabsolventinnen und -absolventen, die lieber direkt in die Arbeitswelt einsteigen möchten, stehen vielfältige Karriere-möglichkeiten offen – auch über die IT-Branche hinaus. Codes entschlüsseln, Naturphänomene simulieren, realitätsgetreue Effekte für Filme erzeugen, Menschen weltweit vernetzen – Informatikerinnen und Informatiker werden überall gebraucht. Sie arbeiten in der Wirtschaft, der Technik, im Bildungssektor und in der Wissenschaft.

Zum Wintersemester 2024/2025 bietet die Universität des Saarlandes erstmals einen Quereinstiegsmaster Lehramt (M.Ed.) für Absolventinnen und Absolventinnen von Bachelorstudiengängen mit dem Schwerpunkt Informatik an.

Weitere Informationen zum Masterstudiengang finden sich unter www.uni-saarland.de/studium/angebot/master/querein-stieg-lehramt

Kontakt

Studienkoordination der
Informatik

T: +49 681 302-58092

studium@cs.uni-saarland.de

cs.uni-saarland.de

Weiterführende Masterstudiengänge:

- Cybersecurity
- Informatik/Computer Science
- Data Science and Artificial Intelligence
- Visual Computing

Bei folgenden Studiengängen ist die Zulassung zum Master von den bisherigen Studieninhalten abhängig und kann das Nachholen einzelner Module voraussetzen:

- Educational Technology
- Embedded Systems
- Medieninformatik
- Mathematik und Informatik
- Language Science and Technology
- Bioinformatik
- Wirtschaftsinformatik

Lehramt Informatik

Seit 2020 kann Informatik im Lehramt nicht mehr ausschließlich mit Mathematik, sondern mit allen Schulfächern kombiniert werden. Unter dem damit neu geschaffenen Dach „Lehramt Informatik PLUS“ stehen die drei Studiengänge Lehramt Informatik in der Sekundarstufe 1 (LS1), Lehramt Informatik in der Sekundarstufe 1+2 (LS1+2) sowie Lehramt an Berufsschulen (LAB) mit Informatik als beruflichem oder allgemeinbildendem Fach.

Informatiklehrerinnen und -lehrer sind Experten für gezielte und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Informatik. Sie haben fundierte Kenntnisse über formale Grundlagen (z.B. formale Sprachen, mathematische Methoden), Softwareentwicklung und Rechnerhardware. Sie sehen fachliches Wissen und Verständnis als Beitrag zur Orientierung und Handlungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern in einer durch Informations- und Kommunikationstechnik geprägten Welt. Vor allem Studierende für das Lehramt an beruflichen Schulen sollten mit den relevanten Berufsbildern vertraut sein; sie müssen deshalb bis zur Anmeldung zum Ersten Staatsexamen ein insgesamt 36-wöchiges Betriebspraktikum nachweisen.

Die Inhalte des Studiums im LS1+2 und LAB umfassen unter anderem:

- Programmierung
- Systemarchitektur für Informatik Lehramt
- Mathematik für Informatik Lehramt
- Grundzüge von Algorithmen und Datenstrukturen
- Big Data Engineering
- Data Science und AI
- Grundzüge der Theoretischen Informatik
- Softwaredesignpraktikum
- Didaktik der Informatik

Für Lehramtsstudierende der Informatik für LS1 stehen folgende Pflichtmodule auf dem Studienplan:

- Grundlagen von Informatiksystemen
- Mathematik für das Informatik-Lehramt
- Einführung in die Programmierung für Informatik LS1
- Algorithmen und Datenstrukturen für Informatik LS1
- Big Data Engineering für Informatik LS1
- Softwarepraktikum für Informatik LS1
- Formale Sprachen und Automaten für Informatik LS1

- Elements of Data Science and Artificial Intelligence
- Foundations of Cybersecurity
- Didaktik der Informatik

Neben dem Erwerb fachlicher Kenntnisse lernen die Lehramts-Studierenden auch, wie sie dieses Wissen an Kinder und Jugendliche vermitteln. Angehende Informatik-Lehrerinnen und -Lehrer werden also sowohl fachlich als auch fachdidaktisch ausgebildet. In die fachdidaktischen Module sind zwei Schulpraktika in semesterbegleitender und in Blockform integriert. Hier können die Studierenden ihre erlernten Fähigkeiten erstmals im Schulalltag erproben.

Zwei Wahlpflichtbereiche mit einer Vielzahl alternativer Stamm- beziehungsweise Vertiefungsvorlesungen, die in englischer Sprache gehalten werden, runden das Studium für LS1+2 und LAB ab. Die für das Studium notwendigen Kenntnisse der englischen Sprache entsprechen dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und werden in der Regel durch Schulzeugnisse nachgewiesen.

Studienbeginn: Wintersemester

Regelstudienzeit: 10 Semester für LS1+2 und LAB. 8 Semester für LS1.

Abschluss: Erstes Staatsexamen, daran schließt sich das Referendariat an. Die Unterrichtsprache in den gemeinsam mit den Bachelorstudierenden besuchten Veranstaltungen ist in der Regel Englisch.

Kontakt

Prof. Dr. Verena Wolf

T: +49 681 302-5586

wolf@cs.uni-saarland.de

<https://saarland-informatics-campus.de/lehramt-informatik/>



Mathematik

Bachelor of Science (B.Sc.)

Neben ihren ureigenen und zum Teil klassischen Betätigungsfeldern ist die Mathematik die theoretische Grundlage für viele Fachrichtungen wie die Physik, die Informatik und die Ingenieurwissenschaften. Zugleich steckt Mathematik unbemerkt in vielfältigen Anwendungen moderner Technik und Wissenschaft, etwa im Automobilbau, der Telekommunikation oder der Medizin. Auch für Versicherungen, Banken und die Börse ist die Mathematik eine wichtige Disziplin. Mathematik als Spiel mit abstrakten Strukturen bietet außerdem einen unerschöpflichen Vorrat an Grundlagenproblemen, mit deren Lösung sich die Mathematik weiterentwickelt.

Das Bachelorstudium der Mathematik führt in sechs Semestern grundlegend in die wesentlichen Teilgebiete der Mathematik ein. Dazu zählen Techniken der Analysis, Strukturen der Algebra, Fragestellungen der Zahlentheorie, Raumbeschreibungen der Geometrie und Topologie, Verfahren der Numerik sowie Modelle der Wahrscheinlichkeitstheorie. Ergänzt wird das Mathematikstudium durch das Studium eines weiteren Faches. Mögliche Nebenfächer sind Wirtschaftswissenschaft, Informatik, Physik, Chemie, Biologie, Psychologie, Cybersicherheit, Computerlinguistik, Systems Engineering und Ingenieurwissenschaften. Als Nebenfach kann auf Antrag ferner jedes weitere Fach zugelassen werden, das in nennenswertem Umfang mathematische Methoden verwendet.

An der Universität des Saarlandes arbeiten die Studierenden in der Mathematik in kleinen Gruppen und werden individuell von den Professorinnen und Professoren und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. Im bundesweiten CHE-Hochschulranking steht die Saarbrücker Mathematik daher in der Kategorie »Studiensituation insgesamt« an der Spitze.

Im Bachelorstudiengang lernen die Studierenden, mathematische Methoden umfassend zu verstehen. Außerdem erlangen sie mathematische Fertigkeiten, die sie sowohl auf die Praxisanforderungen einer Berufstätigkeit als auch auf einen weiterführenden Masterstudiengang vorbereiten.



Mathematik-Absolventinnen und -Absolventen sind deutschlandweit und international begehrt wie selten zuvor. Versicherungen, Banken und Unternehmensberatungen, junge Start-ups sowie IT- und Telekommunikationsfirmen haben hohen Bedarf. Ebenso wie diese Unternehmen schätzen auch Hochschulen und Forschungszentren nicht nur das reine Fachwissen von Mathematikerinnen und Mathematikern, sondern vor allem deren analytische Fähigkeiten.

Kontakt

Prof. Dr. Michael Bildhauer

T: +49 681 302-2384

bibi@math.uni-sb.de

www.uni-saarland.de/

[fachrichtung/mathematik](http://www.uni-saarland.de/fachrichtung/mathematik)

Lehramt

Das Fach kann auch als Lehramtsfach im Rahmen der Staatsexamensstudiengänge für verschiedene Schulformen studiert werden. Nähere Infos zum Fach und zu den Bewerbungsmodalitäten sind in der Broschüre zum Lehramt und unter www.uni-saarland.de/studium/angebot/lehramt zu finden.



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Mathematics

Bei folgenden Studiengängen ist die Zulassung zum Master von den bisherigen Studieninhalten abhängig und kann das Nachholen einzelner Module voraussetzen:

- Mathematics and Computer Science
- Visual Computing
- Versicherungs- und Finanzmathematik

Mathematik und Informatik

Bachelor of Science (B.Sc.)

Wie können Autos selbständig fahren? Wie kann man erreichen, dass Computer auf Röntgenbildern besser Tumore erkennen können als Ärzte? Wie kann man beweisen, dass ein Algorithmus korrekt ist? – Viele moderne Fragestellungen erfordern fundierte Kenntnisse sowohl in der Mathematik als auch in der Informatik. Zudem ist die Mathematik die Grundlage für die Informatik, gleichzeitig eröffnet die Informatik spannende Betätigungsfelder für die Mathematik. Die Saarbrücker Informatik ist dafür bekannt, dass sie sehr viel Wert auf mathematische Grundlagen legt; und im Fachbereich Mathematik gibt es renommierte Forschungsgruppen, die Probleme mithilfe von Computern lösen. Die Universität des Saarlandes hat diese wichtige Verbindung frühzeitig erkannt und drei gemeinsame Professuren für Mathematik und Informatik eingerichtet. Mit dem integrierten Bachelorstudiengang für Mathematik und Informatik wurde erstmalig in Deutschland die Möglichkeit geschaffen, die Grundlagen beider Fächer gleichberechtigt zu studieren.

Das Bachelorstudium Mathematik und Informatik vermittelt in sechs Semestern die fundamentalen Inhalte sowohl der Mathematik als auch der Informatik, wobei die Unterrichtssprache in den Informatikvorlesungen in der Regel vom ersten Semester an Englisch ist. Auf mathematischer Seite umfasst dies die Analysis, Lineare Algebra, Numerik und Stochastik. Im Informatikbereich werden insbesondere Grundlagen aus Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen sowie aus der Theoretischen Informatik vermittelt. Diese Kenntnisse erlauben es den Studie-



renden, sich in beiden Fächern in beliebige Spezialgebiete zu vertiefen. Der Studiengang eignet sich daher für alle, die eine Affinität für beide Fächer haben, aber auch für diejenigen, die sich zu Beginn des Studiums noch nicht genau festlegen wollen: Ein Wechsel in den Bachelorstudiengang Mathematik oder Informatik ist nach zwei Semestern ohne Zeitverlust möglich.

Absolventinnen und Absolventen des sechssemestrigen Bachelorstudiums können das interdisziplinäre Studium mit dem Master »Mathematics and Computer Science« fortsetzen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich in den Masterstudiengängen »Mathematics«, »Visual Computing« oder »Computer Science« weiter zu spezialisieren. Exzellente berufliche Perspektiven für Absolventinnen und Absolventen ergeben sich in sämtlichen traditionellen Arbeitsfeldern von Mathematikern und Informatikern. Spannende Arbeitsfelder und beste Karrieremöglichkeiten bieten sich darüber hinaus insbesondere in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen in den Bereichen Finanzen, E-Commerce, Automobil- und Maschinenbau, Medizin, Pharmaindustrie und der Telekommunikation. Hier können Absolventinnen und Absolventen ihre Stärken in beiden Fächern optimal einbringen.

Kontakt

Prof. Dr. Peter Ochs

T: +49 681 302-70149

ochs@math.uni-sb.de

<https://www.uni-saarland.de/studium/angebot/bachelor/mathematik-informatik.html>



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Informatik/Computer Science
- Mathematics and Computer Science
- Mathematics
- Visual Computing



Medieninformatik

Bachelor of Science (B.Sc.)

Die Medieninformatik verbindet Inhalte aus dem klassischen Informatikstudium mit den künstlerischen Aspekten der Mediengestaltung und den Erkenntnissen aus der Wahrnehmungspsychologie. Medieninformatikerinnen und -informatiker müssen daher die theoretischen und praktischen Grundlagen der Informatik beherrschen. Sie beschäftigen sich aber auch mit den gestalterischen und sozialen Fragen der digitalen Medien und untersuchen, wie man die Kommunikation zwischen Mensch und Maschine verbessern kann.

In sechs Semestern lernen die Studierenden die digitale Informationsverarbeitung und die dafür benötigten Kommunikationstechniken kennen. Sie entwickeln Verständnis für die Prinzipien digitaler Medien und erfahren, wie man Software und deren Benutzeroberflächen konzipiert, programmiert und implementiert. Inhaltlich umfasst das Studium die spezifische Mathematik für Informatiker, Veranstaltungen zur Softwareentwicklung sowie einen Informatikwahlbereich, der z.B. die Vorlesungen Elements of Machine Learning oder Grundzüge der Theoretischen Informatik enthält und auf Englisch unterrichtet wird. Bereits ab dem ersten Semester besuchen die Studierenden für die Medieninformatik spezifische Veranstaltungen wie Grundlagen der Medieninformatik, Human Computer Interaction oder Interaktive Systeme.

In Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Psychologie der Saar-Universität erwerben die Studierenden außerdem Kenntnisse der Medienpsychologie. Fundiertes Wissen in »Media, Art & Design« vermittelt ihnen die Hochschule für Bildende Künste Saar.

Studienschwerpunkte im Überblick:

- Informatik (ca. 40 Prozent) und Mathematik (10 Prozent)
- Medieninformatik/Medienprojekt (30 Prozent)
- Media, Art & Design/HBK Saar (10 Prozent)
- Psychologie (10 Prozent)



Der Studiengang ist sehr praxisbezogen mit Projektarbeiten in kleinen Teams. Dort lernen die Studierenden den professionellen Umgang mit Multimedia-Technologien kennen, etwa für die Audio- und Bildverarbeitung. Sie können zudem schon früh in Forschungsprojekten mitwirken. Durch die berufsorientierte und wissenschaftliche Ausbildung werden die Absolventinnen und Absolventen auf ein breites Einsatzgebiet in Forschung, Industrie und dem Dienstleistungssektor vorbereitet. Potenzielle Arbeitgeber sind Multimedia-Firmen, Werbeagenturen oder Unternehmen für Softwareentwicklung und Telekommunikation. Außerdem ist das Wissen von Medieninformatikerinnen und -informatikern in Rundfunkanstalten und Verlagen sowie bei der internen Schulung von Unternehmen gefragt.

Kontakt

Studienkoordination der
Informatik

T: +49 681 302-58092

studium@cs.uni-saarland.de

<https://saarland-informatics-campus.de/lehramt-informatik/>



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Medieninformatik

Bei folgenden Studiengängen ist die Zulassung zum Master von den bisherigen Studieninhalten abhängig und kann das Nachholen einzelner Module voraussetzen:

- Informatik

- Visual Computing

Versicherungs- und Finanzmathematik

Bachelor of Science (B.Sc.)

Der Sektor der Versicherungen, Banken und Beratungsunternehmen ist neben der IT-Branche das größte Betätigungsfeld für Mathematikerinnen und Mathematiker. Der Bachelorstudiengang Versicherungs- und Finanzmathematik bereitet auf eine Tätigkeit in diesem Bereich vor. Die wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen Methoden in der Versicherungs- und Finanzmathematik sind eng mit wirtschaftswissenschaftlichen Aspekten und Begriffen verbunden und können in vielen Fällen nur durch den Einsatz von computergestützten, numerischen Verfahren angewendet werden. Aufgrund der hierdurch bedingten Interdisziplinarität richtet sich der Studiengang an all diejenigen, die sich für Mathematik begeistern, aber auch praxisrelevante Fragestellungen von verschiedenen Blickwinkeln aus beleuchten möchten.

Neben den mathematischen Grundlagen erlernen die Studierenden im Verlauf des Studiums Instrumente der Angewandten Mathematik, vor allem aus dem Bereich der Stochastik, Kenntnisse der Versicherungs- und Finanzmathematik sowie wirtschaftswissenschaftliches Grundwissen. Darüber hinaus können vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung des maschinellen Lernens in der Versicherungspraxis optional Schwerpunkte in der Informatik, zum Beispiel im Gebiet Data Science, gesetzt werden. Während die wichtigsten einschlägigen Vorlesungen Pflichtveranstaltungen sind, besteht für die Studierenden die Möglichkeit, ihr individuelles Profil durch Veranstaltungen aus der Mathematik, den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik den eigenen Interessen entsprechend zu schärfen.



Der Bachelorstudiengang kann durch den konsekutiven Masterstudiengang Versicherungs- und Finanzmathematik fortgesetzt werden. Beide Studiengänge sind inhaltlich stark aufeinander abgestimmt und vermitteln über mehrere Module verteilt die mathematischen Lernziele (Grundwissen) der Ausbildung zum Aktuar beziehungsweise zur Aktuarin (DAV). Zu den einschlägigen Lehrveranstaltungen gehören unter anderem

- Elemente der Versicherungs- und Finanzmathematik
- Personenversicherungsmathematik
- Sachversicherungsmathematik
- Finanzmathematik
- Financial Engineering
- Projektseminar zur Versicherungs- oder Finanzmathematik

Kontakt

Prof. Dr. Christian Bender
T: +49 681 302-2435
bender@math.uni-sb.de

Prof. Dr. Henryk Zähle
T: +49 681 302-4383
zaehle@math.uni-sb.de
<https://www.uni-saarland.de/fakultaet-mi/bildhauer/studienkoordination/studienangebot/versicherungs-finanzmathematik-bachelor.html>



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Mathematik
- Mathematik und Informatik
- Versicherungs- und Finanzmathematik

Wirtschaftsinformatik

Bachelor of Science (B.Sc.)

Als interdisziplinäres Fach bildet die Wirtschaftsinformatik die Schnittstelle zwischen der Betriebswirtschaftslehre und der Informatik. Zu ihren Aufgaben gehört die Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen. Dazu entwickelt die Wirtschaftsinformatik geeignete Informations- und Kommunikationslösungen und analysiert neue Informationstechnologien hinsichtlich ihrer Anwendungspotenziale im betrieblichen Umfeld.

Das praxisorientierte Bachelorstudium bietet die Möglichkeit, nach sechs Semestern einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Bachelor of Science, B.Sc.) zu erwerben. Studierende lernen die grundlegenden wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Fachdisziplinen Wirtschaftsinformatik, Informatik und Betriebswirtschaftslehre. Im Vordergrund steht, IT-gestützte Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu entwickeln. Dies erfordert sowohl Grundkenntnisse der Informationsverarbeitung als auch ein fundiertes wirtschaftswissenschaftliches Sachverständnis. Ausgewählte Lehrveranstaltungen aus der Informatik und der BWL vermitteln diese fachlichen Grundlagen, die durch Veranstaltungen der Wirtschaftsinformatik systematisch miteinander verknüpft werden.

Die Lehre quantitativer Methoden fördert zielgerichtet die analytischen Fähigkeiten der Studierenden. Darüber hinaus werden Module angeboten, die das selbständige und teamorientierte Arbeiten fördern, zum Beispiel Fallstudien, das Proseminar und das Seminar, die Bachelorarbeit und besonders die Projektarbeit, bei der ein studentisches Team ein IT-Projekt unter Anleitung realisiert. Ebenso ist der Nachweis von Fremdsprachenkompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen für ein erfolgreiches Studium erforderlich, in dem die Grundlagenvorlesungen der Informatik auf Englisch unterrichtet werden.





Für den Bachelorabschluss müssen die Studierenden Studienleistungen aus den folgenden Bereichen absolvieren:

- Quantitative Methoden
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftswissenschaft
- Informatik
- Generelle und überfachliche Qualifikationen (Erwerb von Softwarekenntnissen, Fremdsprachen, Kommunikationstraining etc.)
- Vertiefung (z.B. in Form von Projektarbeiten)

Angesiedelt in der Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft, wird der Studiengang in Zusammenarbeit mit der Fachrichtung Informatik durchgeführt. Das internationale Renommee beider Fakultäten erlaubt ein praxisorientiertes Studium in einem hochmodernen Lehr- und Forschungsumfeld. Aufgrund ihres interdisziplinären Charakters bietet die Wirtschaftsinformatik vielfältige Spezialisierungsmöglichkeiten in Studium und Beruf. Darüber hinaus ist der Bachelorabschluss die Grundlage für eine forschungsorientierte Vertiefung des Themenkomplexes im Rahmen eines konsekutiven Masterstudiums.

Kontakt

M.Sc. Cedric Klein

T:+49 681 302-2138

sekretariat@wiwipa.uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/studium/angebot/bachelor/wirtschaftsinformatik

Weiterführende Masterstudiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre
- Digitale Betriebswirtschaftslehre
- Digital Transformation Technologies and Management (M.Sc.), englisch
- Wirtschaftsinformatik

Folgende weiterbildende Masterstudiengänge setzen Berufserfahrung voraus:

- European Management (MBA)
- Unternehmenskommunikation und Rhetorik (Blended-Learning-Studiengang in Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau)
- Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis (Fernstudiengang in Kooperation mit der TU Kaiserslautern)

Informationen zur Bewerbung und Einschreibung

Studienbeginn ist in der Regel das Wintersemester. Für zulassungsfreie Studiengänge kann die Einschreibung zum Wintersemester bis Ende September erfolgen; für Studiengänge, die zusätzlich einen Studienstart im Sommersemester erlauben, ist die Einschreibung zudem bis Ende März möglich. Bitte beachten Sie bei zulassungsbeschränkten Studiengängen die entsprechenden Bewerbungsfristen.

Die aktuellen Informationen, ob ein Studienfach zulassungsbeschränkt oder zulassungsfrei ist, erhalten Sie jeweils ab Anfang Juni für das Wintersemester und ab Dezember für das Sommersemester unter www.uni-saarland.de/bewerbung oder bei der Zentralen Studienberatung.



Alle Infos hier!



www.uni-saarland.de/bewerbung

www.uni-saarland.de/studium



Brüssel

Luxembourg

Paris

Homburg

Saarbrücken

UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Studieren im Saarland



Studieren in Saarbrücken

Gastfreundlich, lebendig und grün ist die Universitätsstadt Saarbrücken. Mit ihren rund 180.000 Einwohnern ist die Hauptstadt des Saarlandes wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt im Dreiländereck von Deutschland, Frankreich und Luxemburg.

Die Studierenden genießen das internationale Flair der Stadt. Sie erholen sich auf den Wiesen am Saar-Ufer, treffen sich in den vielen Cafés am St. Johanner Markt und feiern in den Clubs, die sich über die ganze Stadt verteilen. Das Nauwieser Viertel mit seinen Bars, Restaurants und kleinen Geschäften ist bei Saarbrückern ähnlich beliebt wie die Szeneviertel in großen Städten. Akzente im Kulturleben setzen auch das Saarländische Staatstheater, das Studierenden meist freien Eintritt gewährt, sowie verschiedene Film- und Theaterfestivals.

Wer die Region erkunden will, hat mit dem Semesterticket – finanziert über den Semesterbeitrag – im ganzen Saarland freie Fahrt in Bussen, in der Saarbahn und den Nahverkehrszügen. Das Großherzogtum Luxemburg sowie die französischen Städte Nancy, Metz und sogar Paris sind nur ein bis zwei Zugstunden von Saarbrücken entfernt.

www.uni-saarland.de/studieren/saarland





Zahlen – Daten – Fakten

17.000 Studierende

3.300 Studierende aus dem Ausland

Rund 150 Studienfächer, davon etwa ein Viertel internationale Studienfächer.

550 internationale Hochschulpartnerschaften

297 Professorinnen und Professoren (davon 19 Juniorprofessuren)

1.557 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

1.121 studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

465 Unternehmensgründungen seit 1995

12 große Forschungseinrichtungen im Umfeld der Universität

6 Graduiertenkollegs, davon 2 international

8 Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft

12 Cafés, Kneipen und Restaurants auf dem Campus

6 Orchester und Bands

5 studentische Theatergruppen



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Partner:



UNIVERSITÉ DE LA
GRANDE RÉGION
UNIVERSITÄT DER
GROSSREGION



SIC Saarland Informatics
Campus

Sprechen Sie uns an:

Universität des Saarlandes

Zentrale Studienberatung

Campus Center | Geb. A4 4 | EG

Postfach 15 11 50 | 66041 Saarbrücken

T: +49 681 302-3513

studienberatung@uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/studienberatung

Folge uns auf Instagram: [@studienberatung_unisaarland](https://www.instagram.com/studienberatung_unisaarland)

www.uni-saarland.de

Herausgeber: Universität des Saarlandes | Stand: September 2024

Bildquellen: Sofern nicht anders angegeben © Oliver Dietze | Seite 10: © japolia-Fotolia.de, Seite 31: © iStock.com, Seite 36 v.l.n.r.: © Petair-stock.adobe.com, © Oliver Dietze, © Oliver Dietze, © Yannik Planta, © G. Kassner, © Oliver Dietze, © moserwork-stock.adobe.com, © Thorsten Mohr, © Petair-stock.adobe.com, © Oliver Dietze, © Petair-stock.adobe.com, © Universität des Saarlandes, Seite 38: © Klaus Winkler